

Dienen zu zweit

Der Jesus-Stil

**„Es ist besser, man sei zu zweit, als allein;
denn der Arbeitslohn fällt um so besser aus.“**

Buch Prediger, Kap. 4, Vers 9

„Denn wenn sie fallen, so hilft der eine dem andern auf; wehe aber dem, der allein ist, wenn er fällt und kein zweiter da ist, um ihn aufzurichten!“



Buch Prediger, Kap. 4, Vers 10

„Auch wenn zwei beieinander liegen,
so wärmen sie sich gegenseitig;
aber wie soll einer warm werden,
wenn er allein ist?“



**„Und wenn man den einen angreift,
so können die beiden Widerstand leisten;
und eine dreifache Schnur wird
nicht so bald zerrissen.“**



Buch Prediger, Kap. 4, Vers 12

Dienen zu zweit

„Am andern Morgen setzte sich Mose, das Volk zu richten; und das Volk stand um Mose her bis an den Abend. Als aber Moses Schwiegervater alles sah, was er mit dem Volke tat, sprach er: »Was machst du dir da für Umstände mit dem Volk? Warum sitztest du allein, und alles Volk steht um dich her vom Morgen bis zum Abend?«“

„Mose antwortete seinem Schwiegervater:
»Das Volk kommt zu mir, Gott um Rat zu fragen.
Denn wenn sie eine Sache haben, kommen sie
zu mir, dass ich entscheide, wer von beiden
recht hat, und damit ich ihnen Gottes Ordnung
und seine Gesetze kundtue.«“

**„Aber Moses Schwiegervater sprach zu ihm:
»Es ist nicht gut, was du tust!
Du wirst müde und kraftlos, zugleich du
und das Volk, das bei dir ist; denn das
Geschäft ist dir zu schwer, du kannst es
allein nicht ausrichten.“**

**„So höre auf meine Stimme;
ich will dir raten,
und Gott wird mit dir sein.
Tritt du für das Volk vor Gott und erkläre
ihnen die Ordnungen und Gesetze,
dass du ihnen den Weg kundtust,
darauf sie zu wandeln haben,
und die Werke, die sie tun sollen.“**

„Sieh dich aber unter allem Volk nach wackeren Männern um, die gottesfürchtig, wahrhaftig und dem Geize feind sind; die setze über sie zu Obern über tausend, über hundert, über fünfzig und über zehn, dass sie das Volk allezeit richten; alle wichtigen Sachen aber sollen sie vor dich bringen, und alle geringen Sachen sollen sie selbst richten; so wird es dir leichter werden, wenn sie die Bürde mit dir tragen. Wirst du das tun, und gebietet es dir Gott, so magst du bestehen; und dann kann auch all dieses Volk in Frieden an seinen Ort kommen.«“

2. Mose 18, 21-24

Dienen zu zweit

„Als er aber die Volksscharen sah, jammerten sie ihn, weil sie beraubt und vernachlässigt waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Da sprach er zu seinen Jüngern:

»Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende!«

„Da rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, sie auszutreiben, und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.

Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese:

Der erste Simon, genannt Petrus, *und* sein Bruder Andreas; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, *und* sein Bruder Johannes; Philippus *und* Bartholomäus, Thomas *und* Matthäus der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, *und* Lebbäus, zubenannt Thaddäus; Simon der Kananäer, *und* Judas, der Ischariot, welcher ihn verriet. Diese zwölf sandte Jesus aus ...“

Dienen zu zweit

Welche Vorteile seht ihr?

„Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben!“

Matthäus 10,16

Dienen zu zweit

„Ich habe der Gemeinde etwas geschrieben;
aber Diotrefes, der bei ihnen *der erste
sein möchte**, nimmt uns nicht an.

Darum will ich, wenn ich komme, ihm seine
Werke vorhalten, die er tut, indem er uns mit
bösen Worten verleumdet; und daran nicht
genug, nimmt er selbst die Brüder nicht auf
und wehrt es noch denen, die es tun wollen,
und stößt sie aus der Gemeinde.“

* gr.: philoproteuo

3. Johannesbrief, Verse 9-10

Dienen zu zweit

„Und als er am galiläischen Meere wandelte,
sah er Simon und dessen Bruder Andreas;
die warfen das Netz aus im Meer;
denn sie waren Fischer.

Und Jesus sprach zu ihnen: »Folget mir nach,
so will ich euch zu Menschenfischern machen!«

Da verließen sie **alsbald** ihre Netze
und folgten ihm nach.“

Markus 1,16-18; vgl. Johannes 1,37f., Lukas 5,1-11

Dienen zu zweit

„Er [Paulus] kam aber auch nach Derbe und nach Lystra. Und siehe, dort war ein Jünger namens Timotheus, der Sohn einer gläubigen jüdischen Frau, aber eines griechischen Vaters. Der hatte ein gutes Zeugnis von den Brüdern in Lystra und Ikonium. Diesen wollte Paulus mit sich ziehen lassen. Und er nahm ihn ...“

- „Timotheus, mein Mitarbeiter“ (Römer 16,21)
- „Paulus und Timotheus, Knechte Jesu Christi,
an alle Heiligen in Christus Jesus ...“
(Philipper 1,1)
- „Timotheus, unsren Bruder, der Gottes
Diener und unser Mitarbeiter am Evangelium“
(1. Thessalonicher 3,2)